



Der Sprachkurs

Ich versuche gerade heraus zu finden: „Was die Welt so denkt! Wie ich die Sprache von Ihr finde!“ Das ist ziemlich schwierig. Also, zuerst will ich das bei den Steinen probieren. Die erste Übung! Mit dem, was sie sich so wünschen. Wohin sie gerne in Urlaub fahren würden. Was sie sich unter herrlichen Filmen vorstellen. Und, welche Partei sie wählen würden. Und, wenn mir das gelingt. Dann nehme ich alle Steine. Gehe mit ihnen nach Hollywood. Und produziere, mit Ihnen, wunderbare Filme. Oder ich erobere, mit Ihnen, die Parlamente. Und wir erklären den Politikern, wie richtige Politik aussieht. Und verändern die Welt. Und dann lade ich sie zum Urlaub ein! Egal wohin sie wollen!

Und wenn ich dann fühle, da ist mehr. Und ich muss das auch mit anderem probieren. Was die Natur, so zu bieten hat. Dann mache ich bei den Blumen weiter. Die zweite Übung! Also, wie sie die Welt sehen. Und was echte Schönheit, an Gedanken, benötigt. Und wie es ist, von allen Menschen geliebt zu werden. Und was die Wahrheit von diesem Leben ist. Das noch nie Kriege geführt hat. Und, wenn mir das gelingt. Dann nehme ich alle Blumen! Und stelle aus Ihnen Uniformen her. Denn, mit Blumen bekleidet führt niemand Kriege. Dann erobern wir die Schulen. Und lehren das Wissen voller Schönheit. Und jeder weiß dann, wie gut es ist an die Liebe erinnert zu werden. Und warum Blumen, von allen Menschen geliebt werden.

Und wenn das alles noch nicht reicht. Und ich mir ganz sicher sein will: „Mit dem, wie ich die Sprache, der Welt, finde!“ Dann mache ich bei den Bäumen weiter. Die dritte Übung. So das verstehen von all dem: „Was die Kraft ist!“ Mit der ein kleiner Platz zum Paradies wird: „Stark und mächtig! Blüht und grün ist!“ Und so still und friedvoll nur lebt: „Ohne zu stören! Ohne aufzufallen! Und von allen bewundert! Und von allen geschützt!“ Und, wenn mir das gelingt. Dann nehme ich alle Bäume: „Gehe mit



Der Sprachkurs

Ihnen in die Städte! Und gebe Menschen wieder
das Leben! Den Blick für das Wichtige!“ Dann
nehme ich Sie mit an Strassen. Und Feldwege.
Und offene Flächen. Damit es überall wieder,
das kleine Paradies gibt!

Und ich denke: „Dann werde ich es können!“
Mit all den Erfahrungen: „Mit den Steinen! Mit
den Blumen! Mit den Bäumen! Und werde es
schliesslich wissen: „Wie ich die Sprache der
Welt finde!“ Ich werde an Stränden spazieren
gehen. Und dem Meer lauschen! Ich werde durch
Wälder wandern. Und die Stille geniessen!
Ich werde durch Städte gehen. Und in den
Gesichtern, wieder das Wunder erkennen! Ich
werde Freunde besuchen. Und Ihnen mal wieder
sagen: „Wie sehr ich sie liebe!“ Dann werde ich
daheim sitzen. Einen Tee geniessen. Mir meine
Wohnung ansehen. Um dann die Fenster zu
putzen. Und auf räumen. Den Müll raus bringen.
Und mich wohl fühlen. Und ich werde, die Sprache
der Welt sein. Und die Welt, wird die Sprache von
mir sein!

(C)Klaus Lutz

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!